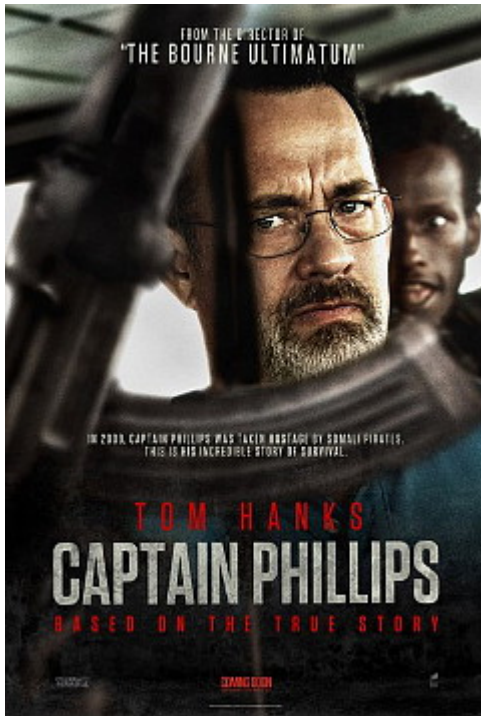


Captain Phillips



Eine Filmempfehlung: [Captain Phillips](#) „aus dem Jahr 2013. Der Film thematisiert [den Piratenangriff](#) auf die Maersk Alabama.“

Von der ersten bis zur letzten Minute ultraspannend, keine Längen. Realistisch. Großartige Schauspieler, neben Tom Hanks als Kapitän vor allem auch [Barkhad Abdi](#) als Anführer der somalischen Piraten und [Faysal Ahmed](#) als allzeit kurz vor dem Durchdrehen agierender *bad guy*.



Ich habe den Film im Original gestreamt gesehen. Die Somali aus [Puntland](#) werden nicht synchronisiert, was die Sache noch authentischer macht.

Natürlich singt der Film ein Hohelied auf die US-amerikanische NAVY und die Navy SEALs, aber es bleibt im Rahmen des Erträglichen. Auch die Motive der Piraten werden erläutert; sie sind nicht die holzschnittartigen *bad guys*, wie man das in solchen Filmen erwartet. „Captain Phillips“ ist kein Rambo-Film.

Aus Neugier habe ich noch nachgesehen, wer der [Clan der Darod](#) ist, der diesen Teil Somalias beherrscht und habe mich über [Mohammed Abdullah Hassan](#) informiert, der vor einiger Zeit etwas ähnliches wie die heutigen Piraten machte, nur ein paar Nummern größer. Ein Action-Film, der mich klüger macht? Was will man mehr!

Andererseits ist „Captain Phillips“ ein Film ohne Systemkritik. Man könnte ihn als eine filmisch freie Dokumentation nehmen. Ich werde ihn also vermutlich nicht im Kino ansehen, es sei denn, eine attraktive Dame lüde mich dazu ein.

By the way: Warum macht kein deutsche Regisseur solche Filme?
Just saying'.